

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen
gemeinnützige GmbH
Zentrale | Stauffenbergallee 2a | 01099 Dresden

Dresden, 17.02.2017
Ansprechpartner Uli Kretzschmar
Telefon | Telefax +49 (0) 3 51 5 63 91-13 12 | +49 (0) 3 51 5 63 91-10 09
E-Mail Uli.Kretzschmar@schloesserland-sachsen.de
presse@schloesserland-sachsen.de
Bearbeiter Uli Kretzschmar
Telefon +49 (0) 3 51 5 63 91 13 12

Medieninformation

Parkeisenbahn Dresden: externer Sachverständiger arbeitet Vorfälle auf.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH (SBG) hat vor einigen Tagen aufgrund des Artikels „Keine Notbremse im System“ vom 10. Februar 2017 in der Sächsischen Zeitung bei der Staatsanwaltschaft Dresden Anzeige erstattet wegen des Verdachts der Vertuschung einer Straftat. Über ein laufendes Verfahren wird SBG keine Auskünfte mehr geben.

Darüber hinaus hat der Geschäftsführer von SBG, Dr. Christian Striefler in Abstimmung mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden von SBG, Herrn Dr. Dr. Michael Antoni, Rechtsanwalt Dr. Thomas Giesen beauftragt, die teilweise schon länger zurückliegenden Vorgänge bei der Parkeisenbahn zu untersuchen und aufzuarbeiten. Dr. Thomas Giesen war von 1992 bis 2003 sächsischer Datenschutzbeauftragter und ist sehr erfahren in Fragen des Datenschutzes, des Strafrechts und des Arbeitsrechts. Herr Giesen soll insbesondere klären, was genau wann passiert ist, wer davon gewusst hat und wie das Handeln der Personen beim Förderverein, bei den Parkeisenbahnern, bei SBG Beschäftigten und den Eltern zu bewerten ist. Dazu werden alle bei SBG beschäftigten Personen angewiesen, Herrn Giesen alle ihn interessierenden Informationen zur Verfügung zu stellen und sich von ihm befragen zu lassen. Ebenso wird der Vorstand des Fördervereins und auch Shukura gebeten, Herrn Giesen bei seiner Untersuchung zu unterstützen.

Wie lange die Abfassung des Berichts dauern wird, kann heute noch nicht eingeschätzt werden. Der Bericht soll aber deutlich vor Saisonöffnung der Parkeisenbahn vorliegen und dem Aufsichtsrat, dem Gesellschafter, den Eltern der Parkeisenbahner und der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, sofern die Ergebnisse nicht mit dem Datenschutz und dem Opferschutz kollidieren.

Ebenfalls deutlich vor Beginn der Saison der Parkeisenbahn werden vorläufige Maßnahmen zum Kinderschutz, aber auch zur Organisation des Betriebes in der Zusammenarbeit von Parkeisenbahn, Förderverein und Eltern erarbeitet. Unabhängig davon arbeitet SBG weiterhin mit dem Partner Shukura und weiteren Experten an einem nachhaltigen Kinderschutzkonzept.

Erst nach Vorliegen des Untersuchungsberichts wird sich SBG zu Fragen in diesem Zusammenhang äußern können

Die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH (SBG) besteht aus der Zentrale mit Sitz in Dresden und nachfolgenden Objekten: Albrechtsburg Meissen, Klosterpark Altzella, Schloss Colditz, Burg Gnanstein, Barockgarten Großsedlitz, Schloss Weesenstein, Burg Kriebstein, Burg Mildenstein, Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen, Schloss Nossen, Barockschloss Rammenau, Schloss Rochlitz, Burg Stolpen sowie Schlösser und Gärten Dresden mit Festung Dresden, Großer Garten Dresden, Dresdner Stallhof, Schloss & Park Pillnitz und Dresdner Zwinger. SBG arbeitet eng mit den gGmbH Festung Königstein sowie Schloss Augustusburg, Burg Scharfenstein und Schloss & Park Lichtenwalde zusammen. Die Dachmarke von SBG heißt »Schloesserland Sachsen«. Zur touristischen Vermarktung der sächsischen Sehenswürdigkeiten kooperiert SBG mit anderen touristisch genutzten Schlössern, Burgen und Gärten, die während dieser Kooperation als Partner von »Schloesserland Sachsen« auftreten.